

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depeschen.

Nr. 246.

Sonnabend, 5. April.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. April. (Telegr. Agentur.)			
Weizen niedriger		Not.v.4. Spiritus flau	
April-Mai	163 — 164 75	loco	45 90 46 10
September-Oktober	172 50 174 50	April-Mai	46 40 46 70
Roggen flau		Mai-Juni	46 70 47 —
April-Mai	139 — 139 25	Juni-Juli	47 60 47 70
Mai-Juni	139 50 140 25	Juli-August	48 20 48 60
September-Oktober	141 50 142 50	August-September	48 90 49 10
Rübsöl befestigend		Säfer	
ver		April-Mai	127 75 127 25
April-Mai	54 80 54 80	Ründig. für Roggen	3400 6350
September-Oktober	54 80 55 —	Ründig. Spiritus	570000 480000
Deuts.-Öst. C. St.-Pr. 76 — 76 10			
Halle-Sorauer „ 116 60 116 50			
Dän. Südb. St. Act. 114 90 114 —			
Main-Ludwigsb. „ 110 50 110 40			
Marienb. Mlawka „ 83 75 83 90			
Kronprinz Rudolfs „ 76 50 76 40			
Deutr. Silberrente 68 40 68 40			
Ungar 5% Papirr. 74 75 74 75			
do. 4% Goldrente 77 40 77 25			
Russ.-Engl. Anl. 1877 96 50 96 30			
1880 76 30 76 25			
Russ. 6% Goldrente 104 75 104 75			
Rachbörsen: Franzosen 540 50 Kredit 544 — Lombarden 243 50			
Galizier C.-A. 125 25 125 25			
Pr. Consol. 4% Anl. 103 — 103 —			
Posener Pfandbriefe 101 70 101 50			
Posener Rentenbriefe 101 60 101 60			
Deutr. Banknoten 168 75 168 75			
Deutr. Goldrente 86 — 86 —			
1860er Loose 121 — 120 75			
Italiener 94 25 94 10			
Rum 6% Anl. 1880 104 50 104 25			

Stettin, den 5. April. (Telegr. Agentur.)

Weizen flau		Not.v.4. Spiritus flau	
April-Mai	174 — 176 —	loco	45 90 46 30
September-Oktober	179 — 180 50	April-Mai	46 30 46 80
Roggen flau		Juni-Juli	47 20 47 80
April-Mai	132 50 134 50	August-September	49 — 49 70
September-Oktober	137 50 141 50	Petroleum	
Rübsöl flau		loco	810 — 810 —
April-Mai	55 50 57 —	Rübsen	
September-Oktober	55 — 56 —		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 5. April. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gefündigt — Centner. Ründigungspreis —, per April 132 50, per April-Mai 132 50, per Mai-Juni 134, per Juni-Juli 136, per Juli-August 138.
Spiritus (mit Faß.) Gefündigt. — Liter. Ründigungspreis —, per April 45 60, per Mai 46 20, per Juni 46 80, per Juli 47 40, per August 48, per September —. Loco ohne Faß 45 50.
Posen, 5. April. [Börsenbericht.]
Spiritus matt. Gefündigt — Liter. Ründigungspreis —, per April 45 80 bez. Gd., per Mai 46 30 bez. Br., per Juni 47 bez. Gd., per Juli 47 60 bez. Br., per August-Sept. 48. Loco ohne Faß 45 70 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 4. April. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen unverändert, hochbunt und glatt-feiner 178—180 M., hellbunt gesund mittel Qualität 170—175 M., abfallende Qualität mit Ausbruch 155—165 M., Roggen geschäftslos, loco inländischer feiner 137—138 Mark, mittel Qualität 133—135 Mark, abfall. Qual. 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauware 140—145 Mark, grobe und kleine Futtergerste 125—130 Mark. — Hafer loco je nach Qualität 125—135 Mark. — Erbsen, Kochware 160—170 Mark, Futterware 140—145 Mark. — Hülsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 47—47 50 Mark. — Rubellurs 206 50 Mark.

Danzig, 4. April. [Getreidebörse.] Wetter: schön. Wind: D.

Weizen loco fand am heutigen Markte einige Kaufluft zu unveränderten Preisen und wurden 300 Tonnen gekauft. Bezahlt ist für

Sommer- 127 Pfd. 171 M., ordinär mit verbrannten Körnern 105 Pfd. 120 M., bunt befest 120 Pfd. 155 M., hellfarbig 114—117 8 Pfd. 148—150 M., hellbunt bezogen 125 Pfd. 170 M., glatt 124 Pfd. 172 M., hellbunt 124 25 Pfd. 172 M., hochbunt 125—128 Pfd. 180 M., für russischen roth 128 Pfd. 162 M., bunt schmal 123 Pfd. 156 M., per Tonne. Termine Transit April-Mai 164, 163 1/2 M. bez., Mai-Juni 165 1/2 M. bez., Juni-Juli 167 1/2 M. bez., Juli-August 170, 169 1/2 M. bez., September-Oktober 172 1/2, 173 M. bez. Regulirungspreis 169 M. Gefündigt 100 Tonnen.

Roggen loco behauptet. Inländischer nicht gehandelt, guter fehlt. Russischer schmal, aber mit schwerem Gewicht brachte per 120 Pfd. zum Transit 127 M. per Tonne. Umsatz 20 Tonnen. Termine. Die am 1. d. Mts. gemeldete Notiz von Juli-August Transit 127 1/2 sollte Juni-Juli heißen. Heute April-Mai inländ. 135 M. Gd., Transit 125 M. Br., 124 M. Gd., Mai-Juni inländ. 134 1/2 M. Gd., Transit 126 M. Br., 125 M. Gd., Juni-Juli Transit 128 1/2 M. Br., 128 M. Gd. Regulirungspreis 142 M., unterpoln. 128 M., Transit 27 M. Gefündigt 108 Tonnen. — Hafer loco brachte russischer zum Transit 115, 118 M. per Tonne. — Bohnen loco inländische Pferdebohnen mit 128 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco 47 M. bezahlt. Regulirungspreis 47 M.

Newyork, 3. April. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/2. Raff. Petroleum 70 Prozent Abel Test in Newyork 8 1/2 Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7 1/2, do. Pipe line Certificated — D. 1 1/2 C. — Rehl 3 D. 35 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 1/2 C., do. per April — D. 98 1/2 C., do. pr. Mai 1 D. 0 1/2 C., do. per Juni 1 D. 2 C. Mais (New) — D. 58 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5 1/2. — Kaffer (fair Rio) 10 1/2. Schmalz (Wilcox) 9 20, do. Fairb. 9 37, do. Robs u. Brothers 9 10. Sved 9 1/2. Getreidefracht 1 1/2.

Newyork, 3. April. Visible Supply an Weizen 28 600 000 Bushel, do. do. Mais an 17 800 000 Bushel.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 5. April.

r. Witterung. Nachdem wir seit Anfang dieser Woche bei mittlerem Barometerstande (753—756 Millimeter) zwar andauernd klaren Himmel, dabei aber recht rauhen Nordostwind gehabt, haben wir heute bei klarem Himmel Windstille, so daß das Wetter recht angenehm frühlingsartig ist.

r. Messerstecherei. Gestern Nachmittags wurde ein Arbeiter aus Glogno verhaftet, welcher auf der Schuhmacherstraße einem Fleischer-gefallen ohne jede Veranlassung mit einem Messer eine Wunde über dem rechten Auge beigebracht hat.

r. Auf der Gr. Ritterstraße wurde gestern der Knecht eines Fuhrhalters von der Sandstraße polizeilich angehalten, dessen Wagen dermaßen überladen war, daß die Pferde die Last nicht zu ziehen vermochten; es mußte Vorspann genommen werden.

r. Eine obdachlose Familie, welche gestern Abends mit ihren Habseligkeiten aus einer Wohnung auf dem Graben ermittelt worden war und auf der Straße lag, wurde nach dem Obdachlosenhaus gebracht.

r. Diebstähle. Einem Dienstmädchen, welches gestern vor einem Schaulenier am Alten Markte stand, wurde durch einen Langfinger aus der Tasche des Kleides ein aus Stahlrohr gefertigtes, Beutelschen in welchem 18 M. enthalten waren, gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher bei einem hiesigen Spediteur wiederholt Waaren gestohlen und dieselben an andere hiesige Personen verkauft hat. — Einem Bewohner der Gr. Gerberstraße wurden am 2. d. M. Vormittags aus verschlossener Stube und verschlossenem Spinde mittelst Nachschlüssels ein Zwanzigmarksstück und ein Thaler entwendet. — Einer Dame von außerhalb wurden am 2. d. M. Abends auf dem Alten Markte aus der Tasche ihres Kleides 20 M. in 10- und 50-Pfennigstücken, welche sie in ein Taschentuch gewickelt hatte, gestohlen. — Gestern Vormittags wurde einer Wittve in der Krämerstraße eine Kiste mit Apfelsinen entwendet. — Gestern Abends wurde einem Bierlutscher aus Gräß in der Ziegenstraße ein Paletot, den er auf dem oben-aufsichtigen Wagen hatte liegen lassen, gestohlen.

Landwirthschaftliches.

Ueber den Stand der Saaten in Ungarn berichtet der „P. M.“ Folgendes: Das Wachstum der Herbst- und Sommerhaaten schreitet unter dem Einflusse warmer Temperatur allenthalben rasch fort. Was insbesondere den jetzigen Stand der Herbstsaaten in den Komitaten Pest, Raab-Szörény, Groß-Rosel, Komorn anbelangt, so kann man denselben als gut, in Klein-Roseler, Bregburger, Fogarascher, Hunyader und Balcer Komitat als vorzüglich bezeichnen. Im Neutraer, Oedenburger und Eisenburger Komitat ist der Weizen sehr schön, der Roggen ist sowohl von der Heffensfliege als von den Nachfrösten verborben. Die jetzt gebauten Herbstsaaten haben im Biesenerburger Komitat hart gelitten. Im Trenčiner Komitat sind die Entwicklungen der Herbst-

saaten sehr zurück; theilweise sind dieselben schütter geworden, der Roggen ist ganz verdorben, die Kleefelder stehen herrlich und versprechen eine reichliche Ernte. Im Bexheimer Komitat (Papaer Bezirk) zeigt sich auf den Herbstsaaten hier und da der Rost. Im Torontaler Komitat sind die Herbstsaaten derart lüppig, daß dieselben abgeweidet werden müssen, um das Lagern zu verhüten. Im Arpaer Komitat haben die Herbstsaaten nicht gut überwintert und bekunden ein so mangelhaftes Aussehen, daß sie umgeackert wurden. Im Groß-Roseler Komitat ist der Frühlings-Anbau schon beendet. In den Komitaten Saros, Abauj Torna und Zips konnte der Anbau wegen der ungenügenden Feuchtigkeit nicht begonnen werden. Der Kartoffel- und Rübenbau ist in den Komitaten Eisenburg, Neutra, Semogy, Preßburg, Trencsin, Gömör, Rab und Heves im Zuge. Die Klagen über Futtermangel dauern noch fort.

Produkten- und Börsen-Berichte.

Berlin, 4. April. [Wollbericht.] Ohne irgend eine Veränderung aufzuweisen, nahm das Geschäft auch in der abgelassenen Woche Fortgang. Ein lange und vielseitig behandelter Posten von 700 Ztr. hinterpommerschen Wollen gelangte nach längerem Sträuben des Verkäufers zu gegen Mitte der 50er Rthlr. zum Abschluß. Der anderweitige Abzug durch Käufe der Fabrikanten und Agenten dürfte quantitativ kaum mehr betragen und vertheilte sich wie seither auf Schafereiwollen um 50/52, bessere um 53/54 Rthlr., auf bessere Land- und polnische Mittelsollen in den 40er Rthlr., und kleinere Wollen ungewaschener Wollen, da in solchen größere Zufuhren noch ausstehen. Ueber Kontraktabschlüsse verlautet noch sehr wenig und wenn in Schlesien mitunter vorjährige Preise und selbst etwas mehr bezahlt worden, so kann dies für die Produktion der anderen Provinzen nicht als Norm dienen, da seine Wollen in den vorausgegangenen Jahren über Gebühr vernachlässigt und im Preise herabgedrückt waren, bei der zeitigen Geschmacksrichtung eben wieder bevorzugt sind und in den beanspruchten Qualitäten eher mangeln, als im Ueberfluß vorhanden sind. Daß aber für die Produktion der Mittel- und Durchschnittsqualitäten aus den anderen Provinzen die Konkurrenz der überseeischen Wollen geradezu eine erdrückende ist, hat der geschäftliche Verlauf des letzten Jahres und noch stärker der der letzten Monate bewiesen.

**** Neutomischel, 4. April.** [Hopfen.] Die am hiesigen Plage in letzter Zeit gemachten Abschlüsse bewegen sich in dem Rahmen der schon seit Januar gezahlten Preise. Es wird für beste Waare bis 190 M. angelegt. — In den Plantagen haben die Arbeiten begonnen; viele Gerüste zu Drahtanlagen sind in diesem Winter ausgeführt worden. Die Pflanze hat gut überwintert. Die Neuanlagen scheinen ziemlich beträchtlich zu werden.

Wetterbericht vom 4. April, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cel. Grad
Mullaghamore	745	SD	2 bedeckt	8
Aberdeen	750	SD	1 bedeckt	8
Christiansund	757	D	2 Regen	3
Kopenhagen	760	SD	4 wolkenlos	4
Stockholm	760	W	2 wolkenlos	6
Saparanda	757	SW	1 wolkig	-4
Petersburg	760	SW	2 halb bedeckt	-1
Woslaw				
Ork. Queensf.	743	SD	5 wolkig	9
Brest	744	S	5 Regen	10
Helber	752	SD	0 heiter	10
Sylt	756	SD	4 wolkenlos	4
Hamburg	757	SD	5 halb bedeckt	5
Swinemünde	761	SD	3 wolkenlos	3
Neufahrwasser	763	S	1 wolkenlos	2
Kemel	763	SD	2 wolkenlos	1
Paris	754	SD	2 Nebel	5
Münster	753	D	1 wolkenlos	8
Karlsruhe	755	SW	3 wolkig	11
Wiesbaden	754	SW	halb bedeckt	11
München	756	SW	2 halb bedeckt	7
Chemnitz	757	SD	1 wolkenlos	8
Berlin	759	D	3 wolkenlos	4
Wien	759	D	1 wolkenlos	1
Breslau	761	SD	3 wolkenlos	1
Neu-Nig	752	SD	5 halb bedeckt	8
Riga	756	SD	1 wolkenlos	11
Triest	755	SW	heiter	16

¹⁾ Nachts Reis, dunstiger Horizont. ²⁾ Starker Reis, See schlicht.
³⁾ Früh Regentropfen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = harter Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich seit gestern wenig verändert, jedoch haben sich das Minimum im Westen und das Maximum im Osten etwas südwärts verschoben. Ueber Zentraleuropa dauert, bei im Norden mäßiger, meist schwacher östlicher und südöstlicher Luftströmung das trockene und heitere Wetter fort, und im Westen hat die Bewölkung etwas zugenommen. Die Morgentemperatur ist meist etwas gesunken, im östlichen Deutschland haben Nachtröste stattgefunden. Im west-

deutschen Binnenlande waren die Nachmittagstemperaturen ungewöhnlich hoch und überschritten vielfach 20 Grad. Deutsche Seewarte.

Wetter- Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 6. April.

(Original-Telegramm der „Pöfener Zeitung“.)

Zunächst noch heiteres, trockenes Wetter, mit hoher Tagestemperatur, nachher Trübung.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. April. Die Zuckerkommission beschloß, vom September d. J. ab die Zuckerrübe zu besteuern, lehnte aber die Besteuerung des Zuckerrübensaftes ab und beschloß für ausländischen europäischen Zucker einen Zuschlagszoll von 3 Francs, für Rohrzucker einen Zuschlagszoll von 7 Francs; Ausländer zahlen 4 Francs Zuschlagszoll, der bei der Wiederausfuhr zurückvergütet wird.

In Denain haben neue Kundgebungen stattgefunden; gegen 3000 Strikende zogen unter aufrührerischen Rufen durch die Straßen und schüchterten die Nichtstrikenden ein; es sind deshalb Truppen nach Denain abgesendet worden.

Halifax, 4. April. Der Dampfer „Daniel Steinmann“ von der White cross-Linie ist auf der Fahrt von Antwerpen nach Newyork in der vergangenen Nacht bei Sambro, etwa zwanzig Meilen von Halifax entfernt, gesunken. Von den 140 Personen, die sich auf dem Schiffe befanden, sind bisher nur 9 ans Land gekommen.

Petersburg, 5. April. Die Nawa ist drei Kilometer vom Ausflusse aus dem Ladogasee aufgegangen.

Rom, 5. April. Auf eine Anfrage erklärte gestern Mancini in der Kammer, betreffs der Propaganda habe keine auswärtige Regierung irgendwelches Ersuchen an das Kabinet gerichtet; es sei auch nicht die geringste Einmischung in die Frage versucht worden, die ausschließlich dem Gebiete der inneren Landesangelegenheiten angehöre und den Gegenstand der Entscheidung Seitens der kompetenten Justizbehörde gebildet habe. Wenn jemals ein solcher Schritt versucht würde, so würde die Regierung gegen diese Einmischung in die innere Landespolitik protestieren. (Wiederholt.)

Halifax, 5. April. Nach weiteren Nachrichten hatte der Dampfer „Daniel Steinmann“ 90 Passagiere und 34 Mann Besatzung an Bord. Von allen sind nur der Kapitän und vier Personen gerettet.

Petersburg, 5. April. Das Börsenkomite sprach sich gegenüber dem Finanzminister dahin aus, die Erhöhung des Gulseisenzolls auf 15 Kopelen per Pud wäre ruinös für die heimischen Hüttenwerke, ohne den Zweck, die Einfuhr des Gulseisens gänzlich zu verhindern, zu erreichen; hierzu müßte der Zoll auf etwa 35 Kopelen erhöht werden. Das Börsenkomite empfiehlt die Förderung der Hüttenwerke durch Prämien des aus russischem Erz hergestellten Gulseisens mit etwa 10 Kopelen.

Bukarest, 5. April. Seit 6 Uhr brennt das Universitätsgebäude, wo auch die Museen und der Senat sich befinden.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Matthes und Frau aus Sanowo, Fr. Martini aus Lufowo, Schulz aus Sanowo und Rasse aus Sommerfeld, die Kaufleute Vogel aus Berlin, Claus aus Hamburg und Jafubowski aus Lissa.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Fraissinet aus Berlin, Scholz aus Janowitz, Drenthaus aus Leipzig u. Bredner aus Annaberg, Apotheker Römer aus Königsberg, Fabrikdirektor Sauer-mann aus Wien, Gymnasial-Direktor Braun aus Berlin, Oberamtmann Vorwerk aus Braunschweig, Post-Bauinspektor Ruz aus Koblenz, Rittergutsbesitzer Sachs aus Breslau.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Haus. Die Kaufleute Krauthammer und Ebel aus Berlin, Treßling aus Neutomischel und Paschke aus Breslau, Telegraphen-Sekretär Gätke u. Fam. aus Münster, Landwirth Nehring aus Gnesen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. April Mittags 1,70 Meter.
" 5. " Morgens 1,72 "
" 5. " Mittags 1,72 "